

Mehr als ein Klassenzimmer

Realschule in Winsen weihte neuen Schulhofteil für Außenunterricht ein

thl. Winsen. Eine Vielzahl von Sponsoren und Unterstützern sorgte dafür, dass jetzt mit dem Garten der Begegnung an der Eckermann-Realschule nicht nur ein Außenklassenzimmer, sondern auch ein Platz eingeweiht werden, den Kooperationspartner der Schule künftig auch als Eventfläche nutzen können. Mehr zu dem Projekt, was es gekostet hat und wie die Schule den Umbau finanziert hat, lesen Sie auf

Seite 3



Schulleiter Andreas Neises (hinten li.) freute sich mit den Unterstützern über die Eröffnung Foto: thl

Klassenzimmer mit Ausblick

In der Realschule wurde jetzt der Garten der Begegnung eingeweiht

thl. Winsen. Feierstunde in der Eckermann-Realschule in Winsen: Im Beisein von Lehrern, Schülern und zahlreichen geladenen Gästen wurde jetzt der neue Garten der Begegnung offiziell eingeweiht.

„Es war ein Wunsch aus der Schülerschaft, eigentlich schon seit Jahren bzw. Jahrzehnten, einen Außenklassenzimmerbereich als Alternative zu dem betonierten Schulhof, über den sich unseré Mofa-AG übrigens sehr freut, zu haben“, sagte Schulleiter Andreas Neises in seiner Festansprache. „Wir sammelten Ideen, drehten ein Werbevideo für Stiftungen, schrieben das Konzept und ich ging später auch auf 'Werbetour' mit einzelnen Schülerinnen und Schülern bei Stiftungen und Vereinen.“

Der Erfolg stellte sich schnell ein, denn das Konzept kam an. Durch den Verein für Zukunftsräume, den Lions Club Winsen, die Stiftung der Sparkasse Harburg Buxtehude, die Naturschutzstiftung des Landkreises sowie



Rektor Andreas Neises (li.) dankte Hans Geiger für seine Unterstützung bei der Herstellung eines Wimmelbild-Kalenders Foto: thl

die Gerd Godt Grell-Stiftung und die Hoth-Stiftung kamen knapp 60.000 Euro zusammen.

Doch auch die Schülerschaft beteiligte sich mit zwei großartigen Projekten an der Finanzierung des „Gartens der Begegnung“. Zum einen wurden mit Zeichner Hans Geiger aus Jesteburg Wimmelbilder im schulischen Kontext

gezeichnet, um daraus einen Kalender herzustellen, der in einer Auflage von 1.000 Stück dann verkauft wurde. „Dafür kamen die Schülerinnen und Schüler sogar an den Wochenenden in die Schule“, freute sich Neises.

Außerdem führten die Realschülerinnen und -schüler kurz vor den Sommerferien 2022 einen großen Sponsorenlauf durch. Insgesamt kamen bei den beiden Projekten weitere 32.000 Euro zusammen. „Toll, wenn eine Schülerschaft hinter diesem Projekt steht“, lobte der Schulleiter.

Der Garten der Begegnung hat eine Gesamtgröße von rund 1.000 Quadratmetern. Die Bauzeit betrug rund eineinhalb Jahre, die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 125.000 Euro. Mit dem Kulturverein, der Kirchengemeinde St. Marien und dem DRK hat die Schule drei Kooperationspartner an der Seite, die diesen Garten als Ort der Begegnung in Kooperationsprojekten mit bespielen sollen.